

„Hinter den Schlagzeilen“ eröffnet 36. DOK.fest München

Am 5.5.21 startete das DOK.fest München, erneut als Online-Edition @home. Eröffnungsfilm ist „Hinter den Schlagzeilen“, ein starker Film über Investigativ-Journalismus. In Zeiten von „Fake News“-Debatten und Angriffen auf die Pressefreiheit ein klares Statement.

„Hinter den Schlagzeilen“: Worum geht's?

Im Zentrum des Dokumentarfilms „Hinter den Schlagzeilen“ („Behind the Headlines“) von Daniel Sager steht das Investigativ-Ressort der Süddeutschen Zeitung. Zwei Jahre sind seit den Enthüllungen rund um die Panama Papers vergangen. Mittlerweile beschäftigen sich die beiden Hauptcharaktere des Films, Bastian Obermayer und Frederik Obermaier, u. a. mit dem hinterlistigen Mord an der, im besten Wortsinn, unbequem gewordenen maltesischen Journalistin und Bloggerin Daphne Caruana Galizia. Um sie zum Schweigen zu bringen, wurde sie 2017 durch eine Autobombe umgebracht. Spuren führen bis in hohe Regierungskreise; auch Jahre später sind noch nicht alle Verstrickungen entwirrt. Auch ein Treffen des SZ-Teams mit Edward Snowden sowie Recherchen rund um einen illegalen internationalen Waffenhändler, der mit Nuklearsprengstoff handelt, werden in „Hinter den Schlagzeilen“ aufgegriffen.

<https://www.youtube.com/watch?v=dN9wYlbSeso>

Filmisches Plädoyer für saubere, gut recherchierte Beiträge

Als den beiden Investigativ-Journalisten der SZ hochbrisantes

Video-Material rund um den ehemaligen Vizekanzler Österreichs, Heinz-Christian Strache (FPÖ), und seinen Vertrauten Johann Gudenus (seinerzeit Nationalratsabgeordneter und geschäftsführender FPÖ-Klubobmann) zugespielt wird, beginnt die journalistische Detektivarbeit. Die Gewissenhaftigkeit, mit der das SZ-Team und seine Kollegen von Der Spiegel recherchieren und die Erkenntnisse in enger Zusammenarbeit mit Juristen und der eigenen Chefredaktion sorgfältig abwägen, ist ein Paradebeispiel dafür, wie guter Journalismus im besten Fall läuft. Antrieb sind weder die Auflage der Zeitung, noch Populismus oder eigenes Geltungsbedürfnis. Im Kern steht immer die Sache. Von wegen Fake News!

Die Kamera ist in „Hinter den Schlagzeilen“ immer nah dran: Als Zuschauer:in wird man förmlich mit in die Enthüllungsgeschichte reingezogen; sieht die Schweißperlen auf der Stirn der Journalisten. Diese fragen sich: Können wir das Material verwenden, müssen wir es im Sinne des öffentlichen Interesses vielleicht sogar? Ist es authentisch und echt? Was sind die rechtlichen Fallstricke? Wie formulieren wir diese oder jene Passage, um neutral und nicht angreifbar zu berichten? Einblicke, die man so bislang noch nicht in ein Investigativ-Ressort einer großen deutschen Zeitung bekommen konnte.



Zum Hintergrund: Enthüllungen der Ibiza-Affäre

Die im Juli 2017, wenige Monate vor der Nationalratswahl, heimlich gedrehten Aufnahmen dokumentieren ein Treffen der beiden Politiker mit einer angeblichen Oligarchennichte auf Ibiza. Dabei zeigen Strache und Gudenus ihre Bereitschaft zur Korruption, Umgehung der Gesetze zur Parteienfinanzierung sowie zur verdeckten Übernahme der Kontrolle über parteiunabhängige Medien. Die Enthüllungen der Süddeutschen Zeitung gemeinsam mit Der Spiegel gehen schließlich als [Ibiza-Affäre](#) in die Geschichtsbücher ein. Diese führte zu einer Regierungskrise in Österreich und zum Bruch der Koalition aus ÖVP und FPÖ.

**„Hinter den Schlagzeilen“:
Weltpremiere beim CPH:DOX,**

Eröffnungsfilm in München

„Hinter den Schlagzeilen“ („Behind the Headlines“) feierte beim Internationalen Dokumentarfilm Festival Kopenhagen [CPH:DOX](#) am 23. April 2021 seine Weltpremiere und eröffnet am 5. Mai 2021 das 36. DOK.fest München. Die Deutschlandpremiere und Ausstrahlung ist Teil des Hauptwettbewerbs DOK.international. Der Film ist nicht nur im Rennen um den mit 10.000 € dotierten VIKTOR in diesem Wettbewerb, sondern außerdem nominiert für den kinokino Publikumspreis, gestiftet von BR und 3sat.



Regisseur Daniel Sager und die Protagonisten des Films sprechen im Rahmen der Eröffnungsfeier des DOK.fest München @home am 5. Mai 2021 aus dem (leeren) deutschen Theater mit Moderatorin Christina Wolf und Festivalleiter Daniel Sponsel über den Film, seine Entstehung und die Enthüllungen rund um Strache. Außerdem gibt es am 8. Mai 2021 um 20 Uhr die Möglichkeit zum Chat mit Daniel Sager – im Rahmen der DOK.live Filmgespräche.

Wo kann man „Hinter den

Schlagzeilen“ online sehen?

Die Eröffnungszeremonie des DOK.fest München @home am 5. Mai 2021 um 20 Uhr ist kostenfrei, die Erstausstrahlung von „Hinter den Schlagzeilen“ ist direkt über die Homepage des DOK.fest München abrufbar. Der Dokumentarfilm ist ab 5. Mai, 20.30 Uhr, bis zum Festivalende am 23. Mai 2021 abspielbar. Tickets sind online erhältlich und kosten ab 6 € (auf Wunsch plus 1 € Kino-Soli). Der Festivalpass für das DOK.fest @home 2021 (inklusive 5 € Kino-Spende) ist für 70 € zu haben.